Ilse Senta Wolff, verheiratete Aronsohn geboren am 23.01.1927 in Emden	
damalige Adresse: **Todesdatum:** **Todesort:**	Kleine Faldernstraße 8 24.08.2020 Ängelholm / Schweden
	Ilse Senta Wolff wurde am 23. Januar 1927 in Emden geboren. Sie war das dritte Kind der Eheleute Louis und Betty Wolff, geb. Weinberg. Louis Wolff betrieb eine Bäckerei in der Kleinen Faldernstraße 8. Dort wuchs Ilse mit ihren Brüdern Werner, Günther und dem jüngeren Hans in einem behüteten Elternhaus auf. Mit gutem Erfolg besuchte sie bis zur 6. Klasse die jüdische Volksschule. Trotz der herzlichen Atmosphäre in der großen Familie litt sie unter Anfeindungen und Unterdrückung der jüdischen Bevölkerung in der Nazi-Zeit. Nach den Schrecken und Schikanen der Pogromnacht am 9. November 1938 entschlossen sich die Eltern, die Kinder ins rettende Ausland zu bringen. Die beiden ältesten Söhne bereiteten sich auf die Ausreise nach Palästina vor. Die 12-jährige Ilse konnte, zwei Monate nach ihrem jüngeren Bruder Hans, Anfang Juni 1939 mit einem Kindertransport nach Schweden gelangen. In Helsingborg wurde sie von einer jüdischen Familie aufgenommen. Doch in den Pflegeeltern fand sie nicht den vertrauensvollen Halt, den die Jugendliche nach der Trennung von ihrer Familie brauchte. Ilse musste in Haushalt und Geschäft mitarbeiten, zulasten des Schulbesuchs. Nur selten konnte sie den kleinen Bruder in der fürsorglichen Pflegefamilie in Åmål besuchen. Die Eltern in Emden waren in großer Sorge um das Wohlergehen ihrer Tochter, da Briefe oft wochenlang ausblieben. Mit 16 Jahren lernte sie den deutlich älteren Jean Aronsohn kennen. Die beiden heirateten nach Ende des Krieges und gründeten eine Familie. Dem Paar wurden drei Söhne geboren: Ulf (1946), Lars (gestorben im Alter von 2 Jahren) und Lennart (1956). Ilse engagierte sich ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen und war kulturell interessiert. Mit ihrem Ehemann unternahm sie gern Reisen in andere Länder, doch sie konnte es nicht ertragen, Deutschland und ihre Heimatstadt Emden zu besuchen. Zu schwer lasteten die mit dem Verlust der liebevollen Familie erlittenen Traumata. Zu ihren Brüdern und zwei überlebenden Cousins hielt Ilse zeitlebens Kontakt, die Eltern und fast alle Angehörigen der großen Verwandtschaft wurden im Holocaust ermordet. Ilse Senta Aronsohn, geb. Wolff starb am 24. August 2020 im Alter von 93 Jahren. Recherche: Traute Hildebrandt
Opfergruppe: **Quellen:** **Patenschaft:** **Verlegeort:** **Verlegetermin:**	Rassisch und religiös Verfolgte Stadtarchiv Emden: Melderegister; Claudi, Die wir verloren haben; Aufzeichnungen und Briefe der Familien Aronsohn und Wolff Ulf und Lennart Aronsohn Neutorstraße 1 11. Oktober 2023